

Ablauf der Prüfung zum qualifizierenden Abschluss an der Mittelschule:

Die besondere Leistungsfeststellung wird in fünf Fächern abgelegt.

Zu den beiden Pflichtfächern gehören Deutsch / Deutsch als Zweitsprache (DaZ)* und Mathematik.

Des Weiteren müssen zwei Fächer aus der Fächergruppe Englisch, Natur und Technik (NT) oder Geschichte/Politik/Geographie gewählt werden, wobei eines dieser Fächer durch eine Projektprüfung nach § 12 Abs. 4 MSO ersetzt werden kann. Die Projektprüfung besteht aus dem Fach Wirtschaft und Beruf (WiB) und einem berufsorientierenden Fach. Als berufsorientierendes Fach ist eines der Fächer Wirtschaft und Kommunikation (WiK), Ernährung und Soziales (ES) bzw. Technik zu wählen.

Ferner muss ein Fach aus der Fächergruppe katholische Religion, evangelische Religion, Ethik, Kunst und Sport gewählt werden.

*) Für Bewerberinnen und Bewerber mit nichtdeutscher Muttersprache, die weniger als 6 Jahre eine deutsche Schule besucht haben, tritt auf Antrag der Erziehungsberechtigten an die Stelle des Fachs Deutsch das Fach Deutsch als Zweitsprache. Ein entsprechender Nachweis ist durch den externen Bewerber zu erbringen.

Anmerkung:

Es werden alle für die 9. Klasse der Mittelschule zugelassenen Lehrbücher anerkannt. Nach der endgültigen Zulassung zur besonderen Leistungsfeststellung zum qualifizierenden Abschluss geben die jeweiligen Prüfungsstandorte genauere Hinweise zur Vorbereitung.

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsteilnehmer, dass sie sich im jeweils gültigen Lehrplan (zu finden auf den Seiten des ISB Bayern) über die Inhalte des Jahrestoffes informieren müssen. Die schriftlichen Aufgaben in den Fächern Deutsch bzw. DaZ/Englisch/Mathematik werden vom Staatsministerium für alle Mittelschulen erstellt und nach der Prüfung im Buchhandel und auf der Lernplattform mebis (Prüfungsarchiv) veröffentlicht. Die Aufgaben der vorangegangenen Jahrgänge werden zur Vorbereitung dringend empfohlen.